

EINLADUNG

Grundlagenforschung oder industrielle Innovation?

Montag, 11. September 2017 – 18:30 (Einlass ab 18:00)

Multimedia Stage, Tech Gate Vienna, Donau-City-Straße 1, 1220 Wien
Anmeldung erbeten bis 8. September 2017 unter www.weissewirtschaft.at

zum Thema

Grundlagenforschung oder industrielle Innovation?

Moderation: Ludovit Garzik, Rat für Forschung und Technologieentwicklung

18:00 Saaleinlass

18:30 **Begrüßung und Einleitung**

Peter Brandner, Sprecher 'Die Weis[s]e Wirtschaft'

18:45 **Keynote 'Grundlagenforschung oder industrielle Innovation?'**

Christian Keuschnigg, Professor für Nationalökonomie, Universität St. Gallen
und Direktor des Wirtschaftspolitischen Zentrums Wien

Podiumsdiskussion

Thomas A. Henzinger, Präsident des Institute of Science and Technology Austria

Rudolf Kinsky, Präsident (geschäftsführend) der Austrian Private Equity and
Venture Capital Organisation (AVCO)

Peter Prenninger, Corporate Research Coordination, AVL LIST GmbH

Barbara Weitgruber, Sektionschefin Wissenschaftliche Forschung,
Internationale Angelegenheiten, Bundesministerium für Wissenschaft,
Forschung und Wirtschaft (BMWFW)

20:30 Networking, Snacks & Drinks

Christian Keuschnigg

Univ.-Prof. Dr. Christian Keuschnigg hat 1987 an der Universität Innsbruck promoviert und 1995 an der Universität Wien habilitiert (Nationalökonomie). Er wurde 1997 auf eine Professur an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken berufen. Seit 2000 lehrt und forscht er an der Universität St. Gallen. Von 2012 bis 2014 war er Direktor des Instituts für Höhere Studien (Wien). Seit 2015 leitet er das Wirtschaftspolitische Zentrum in Wien.

Längere Forschungsaufenthalte haben ihn an die Universitäten Bonn 1989/90, Princeton 1994/95 und Oxford 2007/08 geführt. Er ist Research Fellow in den Forschungsnetzwerken CEPR (Centre for Economic Policy Research, London), CESifo (Center for Economic Studies und Ifo Institut, München) und Oxford University Centre for Business Taxation.

Seine Forschungsinteressen betreffen Steuerreform, Wachstum, Banken und Kapitalmärkte, Wohlfahrtsstaat, Alterung und Arbeitsmarkt, Internationalisierung der Wirtschaft und andere. Nach dem jährlichen Ökonomen-Ranking zählt er zu den einflussreichsten Ökonomen Österreichs. Er hat im Herbst 2015 „Standpunkte zur österreichischen Wirtschaftspolitik“ als Buch veröffentlicht sowie im Juni 2017 eine umfangreichen [Studie für eine Innovationsstrategie](#) für Österreich vorgelegt.

Weitere Informationen auf www.wpz-fgn.com.